

Antrag auf Genehmigung einer Grundstücksentwässerung ^{*1}

- ☐ Antrag auf Herstellung eines Grundstücksanschlusses und Einleitung
- ☐ Antrag auf Außerbetriebnahme einer Grundstückskläranlage
- ☐ Antrag auf Änderung eines Grundstücksanschlusses/ Grundstücksentwässerungsanlage
- ☐ Antrag auf Einleitgenehmigung insbesondere nach Inhaberwechsel, Nutzungsänderung, Änderung der Abwasserbeschaffenheit oder Einleitmenge ggf. auf Grundlage des Bescheides vom

^{*1} Bitte Zutreffendes ankreuzen.



**Trink- und Abwasserverband
Eisenach - Erbstromtal**

Am Frankenstein 1
99817 Eisenach OT Stedtfeld

Hiermit wird die Herstellung, die Außerbetriebnahme bzw. die Änderung eines Grundstücksanschlusses/ einer Grundstücksentwässerungsanlage, Einleitgenehmigung gemäß der Entwässerungssatzung des Trink- und Abwasserverbandes Eisenach-Erbstromtal (EWS) vom 01.01.2005 in der zur Zeit gültigen Fassung zur Entwässerung des folgenden Grundstücks beantragt:

Ort / Ortsteil

Straße / Haus-Nr.

Bauvorhaben

Gemarkung

Flur

Flurstück

1. Antragsteller / Kunde:

Name/Vorname/Firma

soweit bereits vorhanden,
Kunden-Nr. TAV

Anschrift:

Straße

Haus-Nr.

PLZ , Wohnort

Telefon

2. Planverfasser:

Name/Vorname/Firma

Anschrift:

Straße

Haus-Nr.

PLZ , Wohnort

Telefon

☐ Das Grundstück wird ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt.

☐ Das Grundstück wird nicht ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt.

Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall gemäß § 9 Abs.2 EWS ergänzende Angaben erforderlich sind und dem Antrag der allgemeine oder branchenspezifische Erhebungsbogen beizufügen ist (<http://www.tavee.de/abwasser-formulare.html>).

Verbandsvorsitzender: Bernhard
Bischof **Steuer-Nr.:** 157/149/22189
Gläubiger Identifikationsnummer:
DE91ZZZ00000857072
Internet: www.tavee.de

Wartburgsparkasse
Konto-Nr.: 17 87 13
BLZ: 840 550 50
IBAN: DE26 8405 5050 0000 1787 13
BIC: HELADEF1WAK

Commerzbank Eisenach
Konto-Nr.: 3 00 33 40 00
BLZ: 820 400 00
IBAN: DE50 8204 0000 0300 3340 00
BIC: COBADEFFXXX

3. Dem schriftlichen Antrag sind als Anlage in Papierform beizufügen:
 - a. Lageplan des zu entwässernden Grundstückes im Maßstab 1:1000.
 - b. Grundriss- und Flächenpläne im Maßstab 1:100
 - aus denen der Verlauf der Leitungen und
 - ggf. die Lage der Grundstückskläranlage sowie der Verlauf der mit einem LKW befahrbaren Zufahrt
 - c. Längsschnitte aller Leitungen mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände im Maßstab 1:100, bezogen auf HN, aus denen insbesondere die Gelände- und Kanalsohlenhöhen, die maßgeblichen Kellersohlenhöhen, Querschnitte und Gefälle der Kanäle, Schächte, höchste Grundwasseroberfläche zu ersehen sind.
 - d. Eigentümersnachweis für das betroffene Grundstück (Grundbuchauszug in Kopie)
 - e. Überflutungsnachweis nach DIN 1986-100
4. Zur Ermittlung von Dimension und Nennweite der Entwässerungseinrichtung bedarf es Angaben über von Sanitärobjekten, Niederschlagsflächen u. s. w. anfallende Abwassermengen:

Niederschlagsentwässerung	
Dachfläche [m²]:	
Dachneigung [°]:	
Material (z.B.: Ziegel, Kies, Gründach):	
Bitte führen Sie die Gebäude einzeln auf.	
befestigte Grundstücksfläche [m²]:	
Art der Befestigung:	
Balkonfläche [m²]:	

Anzahl	Entwässerungsgegenstand	DU	Σ
	Personenzahl ☐ Bewohner: ☐ Anzahl der Beschäftigten:		
	Waschbecken, Urinal, Bidet		
	Badewanne, Spüle, Dusche		
	WC (0,4- 9,0-l-Behälter)		
	Waschmaschine, Geschirrspülmaschine ☐ gewerblich ☐ Haushalt		
	Bodenablauf DN 50 ☐ DN 70 ☐ DN 100 ☐		
	Gartenzapfstelle		
	Sonstige zusätzliche Entnahmestellen ☐ ☐ ☐		

5. Alle Teile der Grundstücksentwässerungsanlage liegen auf einem Grundstück. ☐ Ja ☐ Nein

Falls dies nicht zutrifft, geben Sie bitte an, welche Teile der Anlage über fremde Grundstücke bzw. gemeinschaftlichen Besitz führen (ggf. Zeichnung und den Nachweis über vorhandene Grunddienstbarkeiten beifügen):

.....
.....

6. Eine eigene Wasserversorgungsanlage (Brunnen) ist auf dem Grundstück vorhanden bzw. geplant ☐ Ja ☐ Nein

7. Auf dem Grundstück anfallendes Regenwasser

- ☐ wird auf dem Grundstück genutzt / versickert.
☐ wird in ein Oberflächengewässer / Graben eingeleitet.
☐ wird vollständig in den Kanal eingeleitet.
☐ wird wie folgt abgeleitet:

.....
.....

Auf dem Grundstück ist eine Regenrückhalteanlage mit einem Volumen vonm³ vorhanden bzw. geplant ☐ Ja ☐ Nein

Die Regenrückhalteanlage hat einen Überlauf in den Kanal ☐ Ja ☐ Nein

8. Angaben zur Vollgeschossermittlung für die Beitragserhebung

Traufhöhe des höchsten Gebäudes auf dem Grundstück: m

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich die Entwässerungssatzung des Verbandes zur Kenntnis genommen habe. Die Satzung kann in der Verwaltung des Trink- und Abwasserverbandes Eisenach–Erbstromtal und unter <http://www.tavee.de/satzungen.html> eingesehen werden.

Ich verpflichte mich/ Wir verpflichten uns:

- die Grundstücksentwässerungsanlage nach den anerkannten Regeln der Technik und den geltenden bau- und wasserrechtlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen des Deutschen Institutes für Normung herzustellen, zu betreiben, zu unterhalten und zu ändern.
- die Anlage erst nach Endabnahme durch den Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal (TAV), die nach Fertigstellung gegenüber dem TAV zu beantragen ist, in Betrieb zu nehmen. Alle Anlagenteile müssen sichtbar und zugänglich sein.

Ort

Datum

Unterschrift der/des Antragsteller/s